

Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in Rumänien und der Republik Moldau

Geschäftsanhahnung | 07.12.–10.12.2026



Bildunterschrift: Canva

Vom **7. bis zum 10. Dezember 2026** führt die **AHK Rumänien** im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) eine **Geschäftsanhahnungsreise** zum Thema **Sicherheits- und Verteidigungsindustrie** nach **Rumänien** und in die **Republik Moldau** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

Zielmarkt und -branche

Rumänien und die Republik Moldau gewinnen aufgrund der aktuellen sicherheitspolitischen Entwicklungen, umfangreicher Modernisierungsprogramme und der zunehmenden europäischen Integration als Zielmärkte für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie an Bedeutung.

Rumänien weist als Mitglied der Europäischen Union und der NATO an der Ostflanke einen hohen Bedarf an modernen Technologien, resilienter Infrastruktur und leistungsfähigen

Sicherheits- und Verteidigungssystemen auf. Relevante Bereiche umfassen unter anderem Cybersecurity, den Schutz kritischer

Infrastrukturen, sichere Kommunikation, Sensorik, Überwachungssysteme, militärische Mobilität und Logistik.

Die Republik Moldau befindet sich in einem umfassenden Reform- und Modernisierungsprozess. Konkrete Bedarfe bestehen insbesondere in den Bereichen Cybersecurity, Digitalisierung, Energiesicherheit, Schutz kritischer

Durchführer



AHK

Deutsch-Rumänische
Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie
Româno-Germană

Infrastrukturen, Kommunikation, Logistik und institutioneller Kapazitätsaufbau. Für deutsche Unternehmen eröffnen sich damit Kooperations-, Liefer- und Projektchancen in beiden Zielmärkten.

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich insbesondere an kleine und mittlere deutsche Unternehmen, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft, fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland.

Angesprochen werden insbesondere: Anbieter von Sicherheits- und Verteidigungstechnologien, Drohnen-, UAV- und Überwachungstechnologien, Sensorik, Elektronik und sicherer Kommunikationstechnik, Unternehmen aus den Bereichen Cybersecurity und Schutz kritischer Infrastrukturen, aus den Bereichen militärische Mobilität und Infrastruktur, sowie Anbieter von Dual-Use-Technologien und industrielle Zulieferer, Systemintegratoren und spezialisierte Dienstleister

Chancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Unternehmen ergeben sich in Rumänien und der Republik Moldau vielfältige Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten. Umfangreiche Investitions- und

Modernisierungsprogramme sowie der steigende Bedarf an Sicherheits-, Verteidigungs- und Dual-Use-Technologien eröffnen Absatz- und Zulieferchancen für Produkte, Systeme, Komponenten, Software und spezialisierte Dienstleistungen.

Besonders relevant sind Lösungen aus den Bereichen Cybersecurity, Schutz kritischer Infrastrukturen, sichere Kommunikation, Sensorik, Elektronik, Drohnen- und Überwachungstechnologien, militärische Mobilität, Logistik, Automatisierung, Wartung und Qualitätssicherung.

Die Geschäftsanbahnung ermöglicht deutschen Unternehmen, potenzielle Kunden, Vertriebspartner, institutionelle Akteure und Kooperationspartner in beiden Zielmärkten kennenzulernen und konkrete Geschäftsmöglichkeiten zu prüfen.



Vorteile einer Teilnahme

- Praxisnahe Einblicke durch Objekt-, Unternehmens- und Hafenbesuche
- Maßgeschneiderte B2B-Gespräche mit relevanten Marktakteuren
- Direkter Zugang zu Entscheidern und Institutionen
- Reduziertes Markteintrittsrisiko
- Umfassende organisatorische und fachliche Begleitung
- Vorbereitendes Zielmarktwebinar inkl. Handout

Vorläufiges Programm

Datum	Programmpunkt
07.12.2026	Anreise, Briefing & Einführung durch AHK Rumänien und Deutsche Botschaft Bukarest
08.12.2026	Fachveranstaltung, Networking und B2B-Gespräche in Bukarest
09.12.2026	Unternehmens- und Behördenbesuche, anschließend Transfer nach Chişinău
10.12.2026	Unternehmens- und Behördenbesuche, anschließend Abreise

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der teilnehmenden Unternehmen richtet sich nach der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten.
- 850 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 750

- 1.500 Euro (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Durchführer / Partner



Die AHK Rumänien, die 2002 in Bukarest gegründet wurde, vertritt die deutsche Wirtschaft in Rumänien. Mit über 700

Mitgliedsunternehmen ist sie die größte bilaterale Industrie- & Handelskammer des Landes und bietet ein starkes Netzwerk in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Verwaltung



Defence.NRW ist das Kompetenznetzwerk der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in Nordrhein-Westfalen. Es vernetzt Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentliche Akteure und unterstützt die

Entwicklung innovativer Kooperationen im Sicherheits- und Verteidigungssektor



Der Verband für Sicherheitstechnik e.V. (VfS) ist einer der wichtigsten deutschen Fachverbände im Bereich Sicherheitstechnik. Mit seinem

breiten Netzwerk aus Unternehmen und Fachleuten unterstützt er den Wissenstransfer sowie die Entwicklung von Kooperationen in den Bereichen Sicherheit und kritischen Infrastrukturen.

Anmeldung und Kontakt

AHK Rumänien
Frau Celine Avram
E-Mail: avram.celine@ahkrumaenien.ro

Link zur Projektseite
Anmeldeschluss

[Link zur Projektseite](#)

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: